

## GRUSSADRESSE

Der Best Practice Day 2011 ist Teil des niederösterreichischen Gesamtprojektes „Musikwirkung & Musiktherapie in Lehre, Forschung und Anwendung“. Die positive Wirkung von Musik wird in Niederösterreich seit geraumer Zeit intensiv genützt. Musiktherapie ist mittlerweile zu einem wichtigen Element ganzheitlicher PatientInnenbetreuung geworden. Therapeutische Angebote werden durch Aus-, Fort- und Weiterbildung wie z.B. den Studiengang IMC Musiktherapie an der IMC Fachhochschule Krems, Fachtagungen und internationale Symposien ergänzt, die topaktuelle Information bieten. Holen Sie sich wissenschaftlich gesicherte Informationen aus Forschung und Praxis. Erweitern Sie zugleich Ihr Kontaktnetzwerk mit Spitzenkräften aus dem Feld der Musiktherapie.



Dr. Erwin Pröll  
Landeshauptmann



Mag. Wolfgang Sobotka  
Landeshauptmann-Stellvertreter

## DIE DREI TOPAKTUELLEN THEMEN

■ Zwei herausragende Expertinnen aus dem Fachbereich Musiktherapie in der **Neonatalogie** werden über Ihre Praxis- und Forschungserfahrungen berichten.

■ Ein zweiter Schwerpunkt des Best-Practice-Tages liegt in der Frage einer optimierten **Behandlung & Versorgung psychisch erkrankter Menschen**. Finnische und deutsche Kollegen werden ihre Therapie- und Forschungsansätze vorstellen.

■ Der dritte Schwerpunkt des Best Practice Day wird sich mit der veränderten Ausbildungslandschaft in Österreich befassen. Mittlerweile gibt es **hochschulische Ausbildungen** in Krems, Wien und Graz deren VertreterInnen über gemeinsame Wege hochschulischer Zusammenarbeit berichten.

## IHR NUTZEN

Der Nutzen von Musiktherapie im Arbeitsbereich Neonatalogie liegt im stationären und insbesondere poststationären Bereich in einer Reduktion von Anpassungsstörungen wie Schrei-, Fütter-, Schlaf- und sonstige Regulationsstörungen. Hiervon profitieren Kinder, Eltern sowie MitarbeiterInnen in einschlägigen ambulanten Einrichtungen.

Bei psychischen Erkrankungen entfalten medikamentöse Behandlungsangebote erst schrittweise - weil „einschleichend“ - ihre Wirkung. Musiktherapie bringt eine unmittelbare psychische Entlastung der PatientInnen und deren sozialen Umfeldes. Außerdem erhöht Musiktherapie mit ihrem ressourcenorientierten Zugang die „Patient-compliance“. Im Bereich der Ausbildungen stehen erstmals in der deutschsprachigen Musiktherapie-Szene Qualitätssicherung und eine gemeinsame akademisch-wissenschaftliche Weiterentwicklung des Berufsfeldes über einem engen Standortdenken. **Für ÄrztInnen und MusiktherapeutInnen in Österreich besteht die große Chance diese Synergieeffekte zum Wohle der PatientInnen und zur psychischen Entlastung in den Gesundheitsberufen zu nutzen.**



## BEST PRACTICE DAY 2011

9. November 2011  
IMC Fachhochschule Krems

**Ziel:** Präsentation und Diskussion aktueller Praxiserfahrungen mit Musiktherapie

**Zielgruppen:** Alle Personen und Institutionen, die in den Bereichen Pädiatrie, Intensivmedizin, Kinder- & Jugendpsychiatrie, Psychiatrie, Psychosomatik, praktizieren und/oder forschen, also BerufsgruppenvertreterInnen (Pflege, ÄrztInnen; PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen), TherapeutInnen (Verbände), Wissenschaft, EntscheidungsträgerInnen im Behindertenbereich, Kinder- und Jugendwohlfahrt, Kammern und Verbände sowie interessierte Laien und MusiktherapeutInnen aus anderen Arbeitsfeldern.

**Ort:** Großer Hörsaal (E.06) der IMC Fachhochschule Krems  
Am Campus Krems, Trakt G

**Termin:** Mittwoch, 9. November 2011

**Zeit:** 8:30 bis ca. 18:00 Uhr

**Kosten:** keine Teilnahmegebühr

**Anmeldung:** Online über [www.bestpracticeday.at](http://www.bestpracticeday.at)

**Teilnahmebestätigungen:** DFP Anrechnung (angestrebt)

### Parkmöglichkeit A

Sie biegen direkt bei der Kunsthalle rechts ab – nach ca. 150 Metern sehen Sie das Parkhaus P1 (Campus).

Kosten: € 1,- pro Stunde, max. € 8,- pro Tag.  
Fußweg zum FH-Gebäude (Trakt G) max. 3 Minuten.

### Parkmöglichkeit B

Sie fahren nach dem zweiten Kreisverkehr in die Dr. Karl-Dorrek-Straße ein bis zum Parkhaus P4 (Campus West/Hotel Arte, für das Navigationssystem Dr. Karl-Dorrek-Straße 23 eingeben). Kosten wie oben. Dann gehen Sie über die Campus Promenade direkt zum Gebäudetrakt der IMC FH Krems – Trakt G.

# Best Practice Day<sup>2011</sup> Musiktherapie

9. November 2011  
IMC Fachhochschule Krems

[www.bestpracticeday.at](http://www.bestpracticeday.at)



Mit freundlicher Unterstützung von:



In Kooperation mit:



## PROGRAMM\*

**SCHWERPUNKTE:** Neonatologie, Behandlung und Versorgung psychisch erkrankter Menschen, Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Musiktherapie

### 08:30 Uhr Einlass und Registrierung

### 09:00 Uhr Grußbotschaften

Dr. h.c. **Heinz Boyer** (Geschäftsführer IMC FH Krems)  
Prof. (FH) Mag. **Eva Werner** (Rektorin IMC FH Krems)  
LH-Stv. Mag. **Wolfgang Sobotka**

### 09:30 Uhr Thomas Hillecke (SRH-Hochschule Heidelberg)

„Evidenzbasierung der Musiktherapie – Eine mögliche Handlungsphilosophie!“

### 10:00 Uhr Jaakko Erkkilä (University of Jyväskylä)

„Improvisational, psychodynamic music therapy for depression.“

### 10:30 Uhr Kaffeepause

### 11:00 Uhr Dorothee v. Moreau (SRH-Hochschule Heidelberg)

„Und dann? Musiktherapeutische Möglichkeiten für ehemals risiko- oder frühgeborene Kinder und deren Eltern im poststationären Setting. Herausforderungen und Ideen.“

### 11:30 Uhr Friederike Haslbeck (Zürich)

Musiktherapie auf der Neonatologie - Einblicke in Theorie, Empirie und Praxis

### 12:00 Uhr Plenumdiskussion

### 12:15 Uhr Mittagspause

### 14:00 Uhr Christian Münzberg (Kunstuniversität Graz)

**Monika Glawischnig-Goschnik** (Kunstuniversität Graz)  
**Thomas Stegemann** (Uni f. Musik u. darstell. Kunst Wien)  
**Gerhard Tucek** (IMC Fachhochschule Krems)

„Forschung und musiktherapeutische Aus-, Fort- und Weiterbildungspektiven in Österreich aus hochschulischer Sicht.“

### 15:30 Uhr Kaffeepause

### 16:00 Uhr Jaakko Erkkilä (University of Jyväskylä)

Workshop: „Das Forschungskonzept der multizentrischen Depressionsstudie am Finnish Centre of Excellence in Interdisciplinary Music Research, Department of Music“

### 16:00 Uhr Friederike Haslbeck (Zürich)

Workshop: Musiktherapie auf der Neonatologie - Grundlagen und Einblicke in die modulare Weiterbildung

### 17:30 Uhr Get together

Studierende der Musiktherapie in Krems, Wien, Graz

## UNSER ZUSATZANGEBOT:

**Fortbildung mit Zertifikat (kostenpflichtig):** Musik als Therapie auf der Frühgeborenenstation

Am 10. und 11. November wird die Schweizerin Friederike Haslbeck, DMtG, NICU-MT erstmalig im deutschsprachigen Raum ein zertifiziertes schulübergreifendes modulares Fortbildungsprogramm (kostenpflichtig) mit hochschulischer Anbindung anbieten. Nähere Infos und Anmeldung unter: [www.bestpracticeday.at](http://www.bestpracticeday.at)

## DIE REFERENTINNEN UND REFERENTEN



### Prof. Dr. sc. hum. Thomas Hillecke

Prodekan und Studiendekan an der Fakultät für Musiktherapie der SRH Hochschule Heidelberg, Diplompsychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Hochschule Heidelberg - Fakultät für Musiktherapie



### Prof. Dr. phil. Jaakko Erkkilä, PhD.

Professor für Musiktherapie, Institutsleiter für Musik, University of Jyväskylä - Finnish Centre of Excellence in Interdisciplinary Music Research, Department of Music



### Priv.-Doz. Mag. Dr. Gerhard Tucek

Eigenverantwortlicher Musiktherapeut (nach § 7 MuthG), Studiengangleiter Musiktherapie an der IMC Fachhochschule Krems, Leiter des Instituts für Ethnomusiktherapie Gföhl bei Krems, Lektor an der Universität Wien (Institut für Kultur- & Sozialanthropologie) sowie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)



### Dr. Dorothee v. Moreau

Dipl.-Psych., Musiktherapeutin, Leiterin der Musiktherapeutischen Lehrambulanz der SRH Hochschule Heidelberg, Fakultät für Therapiewissenschaften Abteilung Musiktherapie, Freies Musikzentrum München



### Prof. Dr. med. Thomas Stegemann

Arzt und Musiktherapeut. Professor für Musiktherapie an der Universität für Musik- und darstellende Kunst Wien. Langjähriger Mitarbeiter an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie des Uniklinikums Hamburg-Eppendorf; Koordinator der Arbeitsgruppe Neuro-Imaging am Uniklinikum Hamburg-Eppendorf - Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie



### Friederike Haslbeck, MAS

Doktoratsstudentin an Universität Witten/Herdecke, Fakultät für Medizin, Musiktherapeutischer Schwerpunkt im Bereich der Neonatologie. Freie Tätigkeit als Musikerin Instrumentalunterricht, Musikalische Früherziehung und Orchestertätigkeit, u.a. Neues Orchester Basel, Kammerorchester Freiburg, Universitätsorchester Witten/Herdecke



### Dipl. MTH Christian Münzberg

Dipl.-Musiktherapeut, Lehrmusiktherapeut DMtG (zert. für 2011), ÖBM Org. Leitung „Grazer Ausbildung Musiktherapie“, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Weiterbildung in Tiefenpsychologie und Gruppenanalyse GPP, DAGG-KuP, ÖAGG, Musiker, Percussionist



### Dr. med. Monika Glawischnig-Goschnik

Ärztin, Psychotherapeutin (Integrative Gestalttherapie mit Schwerpunkt Musik, FPI), Lehrbeauftragte für Musiktherapie an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien. Lektorin für Musiktherapie an der Universität für Musik und Darstellende Kunst, Graz